

## **GSP.W-01-013-2** Kapitel 2: In die Zukunft wirtschaften

Antragsteller\*in: BAGen Sprecher\*innenrat  
Beschlussdatum: 19.09.2020

### Änderungsantrag zu GSP.W-01

#### **Von Zeile 12 bis 16:**

Verteilungskrisen. Wirtschaftswachstum ist nicht per se das Problem, der damit einhergehende Verbrauch natürlicher Ressourcen ~~schon. Wachstum in bestimmten Bereichen wird auch in Zukunft wichtig sein, um die Lebensbedingungen der Menschheit zu verbessern. Es geht dabei um ein qualitatives Wachstum, das neben ökonomischen Kriterien auch soziale und ökologische berücksichtigt.~~ und die Ausbeutung billiger Arbeitskraft schon. Maßgeblich ist daher, zur Wahrung der planetaren Grenzen dem ökonomischen Prozess Vorgaben für den maximalen Verbrauch von Ressourcen zu machen. Führt das zu weniger Wirtschaftswachstum, müssen wir unsere Systeme darauf ausrichten, auch wachstumsunabhängig stabil zu bleiben.

#### **Begründung**

Agnostik-Kompromiss zum Thema Wirtschaftswachstum, basierend auf dem Neuen Wohlstandskonsens der BAGen Globale Entwicklung und Wirtschaft & Finanzen